

Tagungsleitung

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2013.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 31. Mai 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	75.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: privat
Tagungsnummer: 2612013

Literaturtipp:

Thomas Fuchs, Leib Raum Person, Stuttgart 2000
Michel Serres, Die fünf Sinne, Frankfurt am Main 1993ff
Thomas Alkemeyer u.a. (Hg.), Ordnung in Bewegung, Bielefeld 2009

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

 www.facebook.com/EATutzing


Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine

**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Mein Leib

Geschenk, Reichtum, Zumutung, Rätsel

7. bis 9. Juni 2013

„DER LEIB IST IN DER WELT, WIE DAS HERZ IM ORGANISMUS.“

Maurice Merleau-Ponty

Der Leib. Wir kommen mit ihm auf die Welt, als Haut-Ich mit fünf Sinnen, nackt, bewusstlos, empfindsam, voller Begehren, Bedürfnissen, Ansprüchen, voller Sehnsucht nach Zärtlichkeit, voller Angst vor Gewalt. Ein Leben lang geht das so, ungefragt, dass einen Körper haben und ein Leib sein nicht das Gleiche sind.

Mein Leib, Schöpfung, Natur, fleischerne Balg – ein Kraftwerk, wenn er tanzt, rackert, arbeitet oder spielt, singt und lacht, was für ein Fest, wenn er feiert, tobt, leidenschaftlich liebt. Aber auch ein Schrecken, wenn er krank, wund ist, leidet, weint, blutet oder gar stirbt. Wer, wenn nicht ich, ist er, *mein* Leib?

Mein Leib – er ist, kann, hat viel, doch ist, kann, hat er gut genug? Wenn nicht, umhüllen, schminken, trainieren, dopen, spritzen, operieren und schikanieren wir ihn zur Topform. Bis er verbrennt, streikt oder kaputt geht. Doch wie lebt er auf, wo er geliebt wird, wie er ist, unvollkommen, grad nicht perfekt. Findet nicht gerade die Liebe einzig Halt in seinen Makeln und Narben, Nuancen, Sonderheiten und Geheimnissen?

Mein Leib hat es nicht leicht: 1001 Bilder, Ideale und Idole rücken ihm „auf den Leib“, verführen, bedrängen, quälen ihn. Immer mehr Virtuelles löst ihn ab. Ja, clont bald die Gentechnik den „neuen Menschen“? Vollkommen wird er angehimmelt, behindert wird er versteckt. Was machen die Bilder versehrter und unversehrter Leiblichkeit mit uns? Wie finden wir vom Mythos Topform zurück zu unserer Verletzlichkeit, unserem Verlangen nach heilsamer Nähe?

Wir laden alle der Tyrannei der Superlative am eigenen Leib Überdrüssigen herzlich ein in das Schloss der Evangelischen Akademie Tutzing am Starnberger See.

Pfr. Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

FREITAG, 7. JUNI 2013

18.00 Uhr Anreise ab 16.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr **Mein Leib – Lebendigsein zwischen Topform und Verletzlichkeit**
Zur Begrüßung
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

Die Sakralisierung des Leibes – Religiöse Dimensionen des Körperkults
Zur Einführung
Prof. Dr. Robert Gugutzer

Der Leib im Tanz
Vortrag und Performance
Bettina Wagner-Bergelt
und Zuzanna Zahradníková/Wladimir Faccioni
(Bayerisches Staatsballett)

Gespräche in Gruppen

SAMSTAG, 8. JUNI 2013

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schosskapelle

09.00 Uhr **„Dies ist mein Leib“ – Leiblichkeit und Kommunikation als Dimensionen theologischer Anthropologie**
Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt

10.00 Uhr **Diegos Fuß und Gottes Hand – Der Leib der Augenblicksgötter**
Prof. Dr. Gunter Gebauer

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Das leibeigene Können geistig behinderter Menschen**
Gabriele Caine

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Durchblicke – Der betuchte Leib**
Prof. Dr. Barbara Vinken

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Der Körper – Das wahre Instrument des Musikers**
Andreas Schablas

17.00 Uhr **Um Leib und Leben – Physisches Kino und Transhumanismus**
Moritz Holfelder

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Dingkörper – Leibverstärker**
Jörg Laibacher und Peter Laibacher
im Gespräch mit Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

20.30 Uhr **Jazz-Musik leibhaftig**
Peter Tuscher, Trompete/Flügelhorn
Helmut Kagerer, Gitarre
Andreas Kurz, Kontrabass
Florian Oppenrieder, Schlagzeug

Live in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

SONNTAG, 9. JUNI 2013

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Politische Körper als ikonische Ideologien**
Prof. Dr. Karsten Fischer

10.00 Uhr **Der Verlust der Leiblichkeit im beruflichen Tun**
Dipl. Ing. Mira Czutka

11.00 Uhr Spaziergang im Park

11.15 Uhr **Arbeit am eigenen Leib – Das ist einfach mein Leben**
Rosi Lechleitner im Film-Gespräch mit Klaus Röder

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen



Referierende

Gabriele Caine, Sportlehrerin, Nieder-Ramstädter Diakonie
Dipl. Ing. Mira Czutka, Organisationsentwicklung, Arbeitspsychologie, Supervision, bop Insitut für Burn-out Prävention und organisionale Gesundheit, München, www.bop-org.de
Prof. Dr. Karsten Fischer, Politikwissenschaft, LMU München
Prof. Dr. Gunter Gebauer, Institut für Philosophie: Anthropologie, Sprachphilosophie, Sozialphilosophie, FU Berlin
Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt, Systematische Theologie, Direktorin des Instituts für Ethik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Prof. Dr. Robert Gugutzer, Soziologie, Sozialwissenschaften des Sports, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Moritz Holfelder, Autor und Filmkritiker, u.a. Bayerischer Rundfunk, Landsberg am Lech
Jörg Laibacher, Fahrradkonstrukteur, Großbottwar, www.pelagro.de
Peter Laibacher, Motorradbauer, Steinheim
Rosi Lechleitner, Bergbäuerin, Bschlabs, Lechseidental-Hahntennjoch/Austria
Klaus Röder, Autor, Filmemacher, u.a. Redaktion *Unter unserem Himmel*
Bayerisches Fernsehen, Schwangau
Andreas Schablas, Soloklarinetist im Bayerischen Staatsorchester, München
Prof. Dr. Barbara Vinken, Literaturwissenschaft, LMU München
Bettina Wagner-Bergelt, Stellvertretende Ballettdirektorin, Bayerisches Staatsballett, München
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

